



Kirchenvorstandswahl 17./ 18. November 2012

Der Wahlausschuss zur Kirchenvorstandswahl am 17./18. November 2012 hat sich am Donnerstag, 27.09.2012, um 19:00 Uhr zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengesetzt.

Ihm gehören an:

Pfarrer Norbert Linden, Vorsitzender
Dirk Goedert, KV Mitglied
Werner Lindemann, KV-Mitglied
Martin Davidheimann, PGR Mitglied
Hans-Dieter Krupp, PGR-Mitglied

Es sind acht neue KirchenvorsteherInnen zu wählen. Acht KirchenvorsteherInnen verbleiben für weitere 3 Jahre im Amt.

Der Wahlausschuss hat die Aufgabe, die Wahl vorzubereiten und er bittet alle Pfarreimitglieder, ihm geeignete Kandidaten zu benennen. Wählbar sind Pfarreimitglieder, die das 21. Lebensjahr vollendet haben und mindestens seit einem Jahr im Pfarrgebiet wohnen.

Wählerliste Kirchenvorstand

Die Wählerlisten zur Kirchenvorstandswahl am 17. und 18. November 2012 liegen vom 13. Oktober bis 21. Oktober im Pfarrbüro St. Nikolaus und in den Gemeindebüros St. Elisabeth und St. Joseph zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Wahlberechtigt ist jeder Katholik, der 18 Jahre alt ist und im Gebiet der Pfarrei seit mindestens einem Jahr seinen Erstwohnsitz hat.

Das Wahlrecht ausüben kann er nur in seinem Wahlbezirk, welcher mit der Gemeinde seines Wohnsitzes identisch ist. Die Wählerliste in der jeweiligen Gemeinde umfasst daher auch nur die Namen der dortigen Wahlberechtigten.

Einsprüche (mit Begründung) gegen die Wählerliste richten Sie an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pfarrer Norbert Linden. Nach dem 21.10.12 sind Einsprüche gegen die Wählerliste nicht mehr möglich.



Vom 19. – 21. Oktober 2012 fährt die KAB zu einem Bildungswochenende zur KAB-Bildungsstätte „Josef-Gockeln-Haus“ in Rahrach/Sauerland. Das Thema des Wochenendes lautet: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt – Die Zukunft unserer Kirche“. Referent ist unser Präses, Herr Pastor Bernhard Jakschik. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Anmeldungen (auch von interessierten Nichtmitgliedern) sind noch beim Vorsitzenden Klaus Peter Scholz, Telefon: 308814, kurzfristig möglich.



Die Alten- und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 08.10.2012 nach der Messe um 8 Uhr zur Versammlung.



Die Kolpingsfamilie besichtigt am Montag, den 08. 10. 2012 das Müllheizkraftwerk Essen – Karnap des RWE. Wir treffen uns um 10 Uhr am Warsteiner Stiefel.



Der Ursulakreis trifft sich zum „gemütlichen Abend bei „Federweißer und Zwiebelkuchen“ am Dienstag, 02. Oktober um 19:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!



Schlendern

Das Bündel packen,
nur so viel, wie ich für heute brauche.
Losmarschieren auf den Berg,
auf Wiesenwegen oder durch die Stadt
dem Marktplatz zu

Egal wohin,
und sehen, was ich sehe,
was mir wie von selbst entgegen kommt.

Mal Sonne oder Regen auf der Haut,
ein Kinderlachen,
Autobusse voller Menschen,
Schaufenster mit den feinsten Stoffen,
Kleider, die ich nicht einmal zu kaufen brauche,
Bäume, die mir Schatten spenden,
dort ein Hund, der bellt.

Nur den Moment genießen
und mich reich beschenken lassen –
Einfach so.

(Vreni Merz)

Was gibt mir Halt? Zum Rosenkranzmonat Oktober

Eine todkranke Frau hält etwas fest in der Hand, als ich zu ihr komme. Sie kann nicht mehr sprechen. Doch man spürt, was sie in der Hand hält, ist ihr sehr wertvoll. Die Angehörigen berichten, dass ihre Mutter ein Leben lang mit diesem Rosenkranz gebetet hat, den sie jetzt fest in der Hand hält. Die Worte fehlen, doch die Geste wird zum Gebet.

Das ist keine Magie. Der Rosenkranz ist kein Talisman. Er ist eine Gebetshilfe. Ich kenne viele Menschen, junge und alte, denen hilft er zu beten. Viele finden in diesem Gebet Halt – auch in schweren Zeiten. Wenn ich Beter sehe, die den Rosenkranz in Händen halten, dann frage ich: Was gibt mir Halt?

Wir sind Menschen mit Leib und Seele. Darum glaube ich, dass uns gute Gedanken und Worte allein nicht reichen – besonders wenn in meinem Leben vieles durcheinander geworfen wird. Dann tut es gut, wenn ich mich festhalten kann.

Vielleicht haben Sie bereits etwas, an dem Sie sich festhalten können. Im Rosenkranzmonat Oktober sehe ich in dieser Gebetsschnur die Frage: Was gibt Dir Halt? Woran hältst Du dich fest? Sich mit Maria an Jesus festhalten, an sein Leben, Leiden und Auferstehen, das ist das Rosenkranzgebet – schlicht, in immer gleichen Worten, damit ich sie mir einfach aneignen kann, damit sie ein Halt sind auch für den, dem die Worte fehlen.

Eugen Daigeler, Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Knetzgau,
Bistum Würzburg

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de